

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum			
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T- N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T- N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Fortsetzung eines Erzählanfangs

Lies den Anfang der Geschichte. Erzähle lebendig und anschaulich weiter. Lass deine Geschichte gut enden und finde eine passende Überschrift. Den Anfang brauchst du nicht abzuschreiben.

Peter saß an seinem Schreibtisch und langweilte sich. Sein Fenster stand offen: Er hörte die anderen Kinder spielen und spürte den warmen Wind auf seinem Gesicht. Warum musste er – jetzt – Hausaufgaben machen? Wehmütig schaute er aus dem Fenster, da sah er seinen besten Freund Tom, der wie ein Verrückter aus seinem Haus rannte. Was war los? Peter musste Tom unbedingt helfen, da stimmte etwas nicht. Schnell ergriff er seine Schlüssel und stürzte aus dem Haus, seinem Freund hinterher...

Thema 2: Bericht

<u>Wer:</u>	Lehrerin (Frau Schmidt), Schülerin (Sophia Dollmeyer, 12 Jahre alt, Klasse 6a), Schüler (Peter Schikaneder, 13 Jahre, Klasse 6a)
<u>Wann:</u>	Kochunterricht 14.00-14.45 Uhr Mittwoch, 03.06.2023
<u>Wo:</u>	Raum 020, Wirtschaftsschule Amberg
<u>Was:</u>	Verbrennung bei Zubereitung einer Tomatensuppe
<u>Wie:</u>	Kochender Topf auf Herd, Peter läuft schnell durch die Küche, stößt gegen Topf, kochende Suppe kippt auf Sophias rechte Hand
<u>Warum:</u>	Unachtsamkeit/unkontrolliertes Verhalten von Peter
<u>Welche Folgen:</u>	Notarzt, erste Hilfe, Einlieferung Krankenhaus, Versorgung der Verbrennungen 2. Grades

Du konntest beobachten, wie es zu dem Unfall kam. Deshalb wirst du von der Versicherung der Schule gebeten einen genauen und logischen Bericht über den Vorfall zu verfassen. Benutze dazu die angegebenen Informationen und ergänze eventuell fehlende Zusammenhänge.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Schwimmbad

Badeanstalten gab es schon im alten Griechenland und Rom. Vor allem die Römer und Römerinnen gingen in ihrer Freizeit gern in die öffentlichen Thermen. Das waren große, oft prächtige Badehäuser. Die ältesten wurden vor mehr als 2000 Jahren gebaut. Das Wasser in den Becken wurde mit einer Art Fußbodenheizung gewärmt: Durch die Böden und Wände zog sich ein Netz von Leitungen, durch die heiße Ofenluft strömte. Schwimmen war in den Thermen aber eher Nebensache. In manchen gab es zwar Schwimmbecken, aber die meisten Menschen räkelten sich lieber in flachem Wasser oder plauderten im Dampfbad miteinander. Man konnte in den Thermen auch Sport treiben, einkaufen oder in die Bibliothek gehen. **(Absatz 1)**

Heute gibt es in fast jeder größeren Stadt in Deutschland mindestens ein Schwimmbad: Im Jahr 2019 waren es rund 6420. Das derzeit größte der Welt ist die Therme Erding in Bayern. Dort können Besucherinnen und Besucher auf rund 185 000 Quadratmeter Nutzfläche, also auf einer Fläche von 26 Fußballfeldern, schwimmen, wasserrutschen und wellenbaden. **(Absatz 2)**

Ihr kennt das: Im Schwimmbad riecht es immer ein bisschen seltsam. Das kommt vom Chlor, das dem Badewasser als Desinfektionsmittel zugesetzt wird. Chlor ist ein chemischer Stoff, der Krankheitserreger abtötet. In Wasser verdünnt, riecht es erst einmal nach nichts. Das ändert sich aber, wenn Harnstoff dazukommt. Wer jetzt an Pipi denkt, liegt richtig: Harnstoff ist zum Beispiel in Urin enthalten. Er wird aber auch über unsere Haut abgegeben. Je mehr Menschen sich im Schwimmbecken tummeln, desto mehr Harnstoff gelangt ins Wasser – besonders, wenn die Leute vorher nicht geduscht haben. Im Wasser reagiert der Harnstoff mit dem Chlor zu einer Substanz namens Tri-chloramin. Diese sorgt für den typischen Schwimmbadgeruch. Aber keine Sorge: Dank des Chlors ist das Badewasser so gut wie keimfrei. Eine ausgeklügelte Filteranlage entfernt auch Haare, umhertreibende Heftpflaster und kleinere Schmutzteilchen, Außerdem wird das Badewasser natürlich regelmäßig gegen frisches Wasser ausgetauscht und kontrolliert. **(Absatz 3)**

Wird es bei uns im Sommer zu heiß, hüpfen wir zur Abkühlung gern ins Freibad. Dabei ist das Wasser dort oft nicht viel kühler als die Sommerluft: Meistens hat es zwischen 26 und 28 Grad Celsius. Dass wir es trotzdem erfrischend finden, liegt an der

hohen Wärmeleitfähigkeit von Wasser. Unser Körper gibt im Wasser viel mehr Wärme ab als in genauso warmer Luft. Außerdem fangen wir an zu bibbern, wenn wir aus dem Becken steigen. Denn das Wasser, das auf unserer Haut verdunstet, entzieht dem Körper ebenfalls Wärme. Man nennt das Verdunstungskälte. **(Absatz 4)**

Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Die Bewegung im Wasser bringt Herz und Kreislauf in Schwung. Durch den Wasserdruck verengen sich nämlich die Blutgefäße in der Haut. Dadurch wird das Blut zurück in den Brustraum gedrängt, und das Herz muss kräftiger pumpen. Außerdem bekommt man vom Schwimmen auch noch Muckis. Beim Brustschwimmen etwa müssen sich viele Muskelgruppen gleichzeitig ins Zeug legen: Brust-, Schulter- und Armmuskeln. Weil wir durch den Auftrieb im Wasser fast schwerelos sind, werden trotz der Anstrengung die Gelenke nur wenig belastet. Noch ein Vorteil: Anders als beim Skifahren, Skaten oder Fußballspielen holt ihr euch beim Schwimmen kaum blaue Flecken. Und schon gar keine Knochenbrüche. Ein bisschen anders sieht es beim Turmspringen aus. **(Absatz 5)**

Wer schon mal mit dem Bauch voran vom Dreimeterbrett gepurzelt ist, weiß: Wasser kann sich verflucht hart anfühlen. Das liegt daran, dass es so träge ist. Springt ihr auf eine Matratze, weicht der Schaumstoff blitzschnell unter eurem Gewicht zurück. Wasser dagegen macht einem aufprallenden Körper viel langsamer Platz. Also wird er hart abgebremst. Dabei kann man sich sogar verletzen, vor allem, wenn man aus großer Höhe aufklatscht. Denn mit der Höhe steigt die Fallgeschwindigkeit und damit auch die Bremswirkung. Die goldene Sprungregel lautet deshalb: mit so wenig Körperfläche wie möglich aufkommen. Das klappt am besten mit einer möglichst geraden Kerze oder einem sportlichen Kopfsprung. Aber Achtung: Springt nie in ein Gewässer, von dem ihr nicht wisst, wie tief es ist! Falls unter der Oberfläche ein Felsen liegt oder das Ufer flacher ist als es aussieht, kann das übel ausgehen. **(Absatz 6)**

Quelle: Rödigs, Nicole; Krell, Tobias: Schwimmbad. In: GEOlino. Nr. 8/2022, S. 18-22 (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte

Inhalt/Sprache

1. Welche Überschrift passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Maßnahmen zur Sauberkeit

b) Moderne Badeanlagen

c) Eine alte Gewohnheit

d) Erfrischung

e) Sicheres Springen

2. Womit und wie wurden die antiken Badeanstalten geheizt? ___2/___2

3. Welche Aktivitäten wurden in antiken Badeanstalten angeboten (zwei Angaben)? ___2/___1

4. Welche Funktionen hat Chlor in Badewasser? ___1/___1

5. Unter welchen Umständen beginnt Chlor stark zu riechen? ___3/___2

6. Wie wird das Wasser zusätzlich zur Chlornutzung sauber gehalten? ___2/___1

7. Nenne drei gesundheitliche Vorteile der Sportart Schwimmen. 3/ 1

8. Weshalb schmerzt ein Bauchklatscher? 2/ 2

9. Wie muss man springen, um Schmerzen beim Eintauchen zu vermeiden? 2/ 1

10. Wie viele Badeanstalten gibt es in Deutschland? 1/ 1

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ____/5

Im Schwimmbad riecht es immer ein bisschen seltsam.

Im

Schwimmbad

riecht

immer

ein

2. Ordne den unten stehenden Angaben je eines der unterstrichenen Satzglieder aus dem folgenden Satz zu. ____/5

Die Römer und Römerinnen gingen in ihrer Freizeit gern
in die öffentlichen Thermen.

Subjekt/
Satzgegenstand

Lokaladverbiale/
Bestimmung des Ortes

Temporaladverbiale/
Bestimmung der Zeit

Modaladverbiale/
Bestimmung der Art und Weise

Prädikat/
Satzaussage

3. Ergänze die unten stehende Tabelle. ____/5

	Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
Singular			dem Boden	den Boden
Plural	die Böden			

4. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch. ____/5

- a) bibbern – jagen – frieren – zittern
- b) klappen – gelingen – helfen – funktionieren
- c) schwer – träge – faul – matt
- d) Schwung – Energie – Aktivität – Spaß
- e) fließen – strömen – fluten – gehen

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). Alle Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. ____/5

Beispiel:

Die Römerinnen und Römer gehen in die Therme. Dort gibt es viele Freizeitaktivitäten.

*Die Römerinnen und Römer gehen in die Therme, **denn** dort gibt es viele Freizeitaktivitäten.*

aber – denn – obwohl – nachdem – damit
--

- a) Wir steigen aus dem Wasser. Der Körper fängt an zu zittern.

- b) Die Gelenke werden nur wenig belastet. Der Körper ist im Wasser fast schwerelos.

- c) Chlor wird dem Wasser zugesetzt. Das Wasser soll so von Keimen befreit werden.

- d) Das Wasser ist nicht wärmer als die Luft. Wir frieren außerhalb des Wassers.

- e) Heute gibt es viele moderne Badeanstalten. Es gab schon in der Antike prächtige Badehäuser.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ____/5

Schon die alten Römer sind sehr gerne ins Badehaus, die sogenannte____ Therme, gegangen. Dort gab es viel____ unterschiedliche Räume und Becken mit unterschiedlich____ Temperaturen. So konnte man sich entspannen oder schwimmen. Es gab auch Schwitzbäd____ und Sportanlagen, die man mit unseren heutigen Fitness-Studios vergleichen kann. Sowohl Männer als auch Frauen konnten in die Therme gehen, natürlich nicht gemischt. Dort traf man auch Bekannt____ und konnte entweder Geschäfte erledigen, ein bisschen über ander____ lästern oder sich allgemein über die letzten Ereignis____ informieren. Das Beste an den Thermen war, dass sie kein____ Eintritt kosteten. Zu den größten und am besten erhalten____ Thermen gehör____ die Caracalla-Thermen in Rom, Italien.

7. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ____/5

a) riechen

b) gleichzeitig

c) wirken

d) träge

e) reagieren

8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ____/5

Beispiel: stark – *kräftig*

- a) kühl _____
- b) ausgeklügelt _____
- c) seltsam _____
- d) prächtig _____
- e) Sorge _____

9. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. ____/5

- a) Aufforderungssatz

ins – kalte – nicht – spring – Wasser

- b) Aussagesatz

der – die – geht – gern – in – Senator – Therme

- c) Fragesatz

du – gut – kannst – schwimmen

- d) Aussagesatz

dem – du – duschen – musst – Schwimmen – vor

e) Aufforderungssatz

auf – den – Fliesen – nassen – nicht – renn

**10. Setze die unten stehenden Sätze in die angegebene Zeitstufe.
Bilde ganze Sätze. _____/5**

a) Eine Filteranlage entfernt auch Haare.

**3. Vergangenheit
(Plusquamperfekt)**

b) Wir hüpfen bei Hitze gern ins Wasser.

**2. Vergangenheit
(Perfekt)**

c) Der Körper wird hart abgebremst.

1. Zukunft (Futur I)

d) Die Bewegung im Wasser bringt Herz und Kreislauf in Schwung. **1. Vergangenheit
(Imperfekt/Präteritum)**

e) Das Wasser entzog dem Körper ebenfalls Wärme.

Gegenwart (Präsens)

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt

(z. B. Nachvollziehbarkeit, logische Zusammenhänge, Spannungsverlauf und Anschaulichkeit bei der Erzählung, richtige Informationswiedergabe beim Bericht) **2 x**

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Ausdruck, Verwendung eigener Worte, ausdrucksstarke und abwechslungsreiche Wortwahl bei der Erzählung bzw. Sachlichkeit beim Bericht) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- die Aufgaben wann immer möglich in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welche Überschrift passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Maßnahmen zur Sauberkeit

Absatz 3

b) Moderne Badeanlagen

Absatz 2

c) Eine alte Gewohnheit

Absatz 1

d) Erfrischung

Absatz 4

e) Sicheres Springen

Absatz 6

2. Womit und wie wurden die antiken Badeanstalten geheizt? ____ 2/ ____ 2

Antike Badeanstalten wurden durch heiße Luft, die durch Leitungen in Wänden und Fußböden strömte, geheizt.

3. Welche Aktivitäten wurden in antiken Badeanstalten angeboten (zwei Angaben)? ____ 2/ ____ 1

Die Besucher konnten im Wasser entspannen, Gespräche führen, Sport treiben, einkaufen oder lesen.

4. Welche Funktionen hat Chlor in Badewasser? ____ 1/ ____ 1

Chlor tötet Bakterien im Wasser ab. (Chlor desinfiziert das Badewasser.)

5. Unter welchen Umständen beginnt Chlor stark zu riechen? ____ 3/ ____ 2

Der Geruch entwickelt sich erst durch die Verbindung mit Harnstoff, der durch Urin oder über die Hautzellen in das Wasser übertragen wird. Je mehr Menschen im Wasser sind, desto stärker macht sich der Geruch bemerkbar.

6. Wie wird das Wasser zusätzlich zur Chlornutzung sauber gehalten? ____ 2/ ____ 1

Eine Filteranlage entfernt kleinere Verschmutzungen und das Wasser wird regelmäßig durch Frischwasser ersetzt.

7. Nenne drei gesundheitliche Vorteile der Sportart Schwimmen.

____ 3/ ____ 1

Schwimmen stärkt das Herz-Kreislauf-System, es trägt zum Muskelaufbau bei, belastet die Gelenke dabei kaum und die Verletzungsgefahr ist sehr gering.

8. Weshalb schmerzt ein Bauchklatscher?

___ 2/ ___ 2

Wasser ist träge und macht nur langsam Platz, weshalb es sich beim Kontakt hart anfühlt/stark abbremst. Das tut weh.

9. Wie muss man springen, um Schmerzen beim Eintauchen zu vermeiden?

___ 2/ ___ 1

Eine gerade Körperhaltung (z. B. Kerze) oder ein sportlicher Kopfsprung vermeiden Schmerzen.

10. Wie viele Badeanstalten gibt es in Deutschland?

___ 1/ ___ 1

In Deutschland gab es im Jahr 2019 etwa 6420 Badeanstalten.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl – Bearbeitung – Bewertung

Den Schulen werden zehn Aufgaben angeboten.

Sieben Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Hinweis: Nehmen Schülerinnen bzw. Schüler mit attestierter Rechtschreibstörung oder Lese-Rechtschreibstörung an der Prüfung teil, ist die Bearbeitung der Aufgabe 6 nicht zu empfehlen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Korrekturhinweis: Neben den unten angeführten Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert, sofern die Aufgaben alternative Lösungsmöglichkeiten zulassen.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ____/5

Im Schwimmbad riecht es immer ein bisschen seltsam.

Im

Präposition/Verhältniswort

Schwimmbad

Substantiv/Nomen/Hauptwort

riecht

Verb/Zeitwort

immer

**Temporaladverb/Umstandsbeschreibung
der Zeit**

ein

**unbestimmter Artikel/
unbestimmter Begleiter**

2. Ordne den unten stehenden Angaben je eines der unterstrichenen Satzglieder aus dem folgenden Satz zu. ____/5

Die Römer und Römerinnen gingen in ihrer Freizeit gern

in die öffentlichen Thermen.

Subjekt/
Satzgegenstand

Die Römer und Römerinnen

Lokaladverbiale/
Bestimmung des Ortes

in die öffentlichen Thermen

Temporaladverbiale/
Bestimmung der Zeit

in ihrer Freizeit

Modaladverbiale/
Bestimmung der Art und
Weise

gern

Prädikat/
Satzaussage

gingen

3. Ergänze die unten stehende Tabelle.

___/5

	Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
Singular	der Boden	des Bodens	dem Boden	den Boden
Plural	die Böden	der Böden	den Böden	die Böden

4. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.

___/5

- a) bibbern – jagen – frieren – zittern
- b) klappen – gelingen – helfen – funktionieren
- c) schwer – träge – faul – matt
- d) Schwung – Energie – Aktivität – Spaß
- e) fließen – strömen – fluten – gehen

a) jagen b) helfen c) schwer d) Spaß e) gehen

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). Alle Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen.

___/5

Beispiel:

Die Römerinnen und Römer gehen in die Therme. Dort gibt es viele Freizeitaktivitäten.

Die Römerinnen und Römer gehen in die Therme, denn dort gibt es viele Freizeitaktivitäten.

aber – denn – obwohl – nachdem – damit

- a) Wir steigen aus dem Wasser. Der Körper fängt an zu zittern.

Nachdem wir aus dem Wasser gestiegen sind, fängt der Körper an zu zittern.

- b) Die Gelenke werden nur wenig belastet. Der Körper ist im Wasser fast schwerelos.

Die Gelenke werden nur wenig belastet, denn der Körper ist im Wasser fast schwerelos.

- c) Chlor wird dem Wasser zugesetzt. Das Wasser soll so von Keimen befreit werden.

Chlor wird dem Wasser zugesetzt, damit das Wasser von Keimen befreit wird.

- d) Das Wasser ist nicht wärmer als die Luft. Wir frieren außerhalb des Wassers.

Obwohl das Wasser nicht wärmer als die Luft ist, frieren wir außerhalb des Wassers.

- e) Heute gibt es viele moderne Badeanstalten. Es gab schon in der Antike prächtige Badehäuser.

Heute gibt es viele moderne Badeanstalten, aber es gab schon in der Antike prächtige Badehäuser.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ____/5

Schon die alten Römer sind sehr gerne ins Badehaus, die sogenannte **e** Therme, gegangen. Dort gab es viel **e** unterschiedliche Räume und Becken mit unterschiedlich **en** Temperaturen. So konnte man sich entspannen oder schwimmen. Es gab auch Schwitzbäd**er** und Sportanlagen, die man mit unseren heutigen Fitness-Studios vergleichen kann. Sowohl Männer als auch Frauen konnten in die Therme gehen, natürlich nicht gemischt. Dort traf man auch Bekannt**e** und konnte entweder Geschäfte erledigen, ein bisschen über ander**e** lästern oder sich allgemein über die letzten Ereignis**se** informieren. Da Beste an den Thermen war, dass sie kein **en** Eintritt kosteten. Zu den größten und am besten erhalten**en** Thermen gehör**en** die Caracalla-Thermen in Rom, Italien.

7. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ____/5

- a) riechen **der Geruch**
- b) gleichzeitig **die Gleichzeitigkeit**
- c) wirken **die Wirkung**
- d) träge **die Trägheit**
- e) reagieren **die Reaktion, der Reaktor, das Reagenz**

8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ____/5

Beispiel: stark – *kräftig*

- a) kühl **kalt, frisch**
- b) ausgeklügelt **raffiniert, schlau**
- c) seltsam **komisch, ungewöhnlich**
- d) prächtig **fürstlich, glanzvoll, herrlich**
- e) Sorge **Befürchtung**

9. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. ____/5

- a) Aufforderungssatz

ins – kalte – nicht – spring – Wasser

Spring nicht ins kalte Wasser!

- b) Aussagesatz

der – die – geht – gern – in – Senator – Therme

Der Senator geht gern in die Therme.

- c) Fragesatz

du – gut – kannst – schwimmen

Kannst du gut schwimmen?

d) Aussagesatz

dem – du – duschen – musst – Schwimmen – vor

Vor dem Schwimmen musst du duschen.

e) Aufforderungssatz

auf – den – Fliesen – nassen – nicht – renn

Renn nicht auf den nassen Fliesen!

10. Setze die unten stehenden Sätze in die angegebene Zeitstufe.
Bilde ganze Sätze. _____/5

a) Eine Filteranlage entfernt auch Haare.

3. Vergangenheit
(Plusquamperfekt)

Eine Filteranlage hatte auch Haare entfernt.

b) Wir hüpfen bei Hitze gern ins Wasser.

2. Vergangenheit
(Perfekt)

Wir sind bei Hitze gern ins Wasser gehüpft.

c) Der Körper wird hart abgebremst.

1. Zukunft (Futur I)

Der Körper wird hart abgebremst werden.

d) Die Bewegung im Wasser bringt Herz und Kreislauf in Schwung. 1. Vergangenheit
(Imperfekt/Präteritum)

Die Bewegung im Wasser brachte Herz und Kreislauf in Schwung.

e) Das Wasser entzog dem Körper ebenfalls Wärme.

Gegenwart (Präsens)

Das Wasser entzieht dem Körper ebenfalls Wärme.
